NACHRICHT

METTLACH

Wegekreuz wurde mutwillig zerstört

Das aus Sandstein gefertigte Wegekreuz zwischen Mett-lach-Faha und Mettlach-Kol-lesleuken (Foto: Polizei) wur-de mutwillig zerstört, teilte die Polizei am Freitag mit. Das Kreuz besteht aus dem Unter-bau mit einer heiligen Figur und dem Aufbau, ein Kreuz mit aus Sandstein gehauenem Christuskorpus. Dieses Kreuz wurde zwischen vergangenem Sonntag, 29. April, 15 Uhr, und vergangenem Montag. April, 15 Uhr, abgeschlagen und entwendet. Für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, ist eine Belohung von 250 Euro ausgesetzt.

 Hinweise bitte an den Polizeiposten Mettlach, Tel. (0 68 64) 9 33 33, oder an die Polizeiinspektion Merzig, Tel. (0 68 61) 70 40.



PRODUKTION DIESER SEITE: VOLF PORZ, MCG, EDMUND SELZER

Vom Galgenberg bis zur Fellerei

Einblick in die Dorfgeschichte gewährt ein historischer Spaziergang durch Merchingen

Auf Tour durch die Historie gehen der Ortsrat Merchingen und die Vereinsgemeinschaft an diesem Sonntag, 6. Mai. Aus der Fröffnung des Dorfgeschichtsweges machen die Merchinger ein Fest – mit vier Führungen, die mit einem herzhaften Imbiss enden. Los geht's vier Führungen, die mit einem herzhaften Imbiss enden. Los geht's am Vereinshaus um 7.30 Uhr, um 10.30 Uhr mit Eröffnung, um 13.30 Uhr und um 15.30 Uhr.

Merchingen. Die Strecke des Dorfgeschichtsweges mit einer Länge von 3,2 Kilometern, für die rund eine Stunde zu rech-nen ist, umfasst sechs Statio-nen mit Informationstafeln. Ei-ne gelbe Beschilderung ab Vereinshaus weist den Weg zu den Stationen. Sie zeigen zum einen in vielen Aspekten eine fremde Welt, dokumentieren aber auch Brauchtum und Tradition. Die Überblickstafel am Vereins-haus zeigt am stärksten den Wandel des Dorfes. So wie sich der Namen entwickelt hat, so haben sich auch die politische Zugehörigkeit und die gesell-schaftliche Wirklichkeit verän-

dert.
Die Tafel auf dem alten Friedhof zeigt die Entwicklung der alten Merchinger Kirche von der Filialkirche mit Ersterwäh-nung um 1412 zur Pfarrkirche 1821 und ihrem Abriss 1937.

Die Zahlen sagen leider nichts aus über das Selbstbe-wusstsein, das die Merchinger um 1770 bewogen haben, den französischen König anzu-schreiben und diesen eindringlich um die Errichtung einer ei-genen Pfarrei und die Loslö-sung aus der Pfarrei St. Peter Merzig zu bitten. Dieses Schreiben sorgte bei den Hochgerichtsschöffen in Merzig für

große Empörung und Aufre-

gung. Die Merchinger Schöffen haben wahrscheinlich den Erfolg ihrer Bemühungen 50 Jahre später nicht mehr erlebt, als Pfarrer Johann Matthias Deutsch seine segensreiche Arbeit zuerst als Pfarrer und spä-ter auch als Landwirtschaftsre-former im Ort begann. Auch vermittelt diese Tafel einen Eindruck über das Äußere und Innere der alten Kirche und beschreibt das Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Kommt der Wanderer zum

Karthäuserweg, kann er sich über die außergewöhnliche La-ge des Dorfes an der französi-schen Außengrenze von 1778/ 79 informieren. Auf der Tafel finden sich Hintergründe der Grenze, eine Territorialkarte aus dem Jahre 1779 und eine Übersichtskarte, die die verteiten der Grenze eine Territorialkarte us dem Jahre 1779 und eine Übersichtskarte, die die verteiten der Ver schiedenen deutsch-französi-

schen Grenzverläufe zeigt. Nun wendet sich der Weg zu-rück zur heutigen Pfarrkirche St. Agatha. Dieses außerge-wöhnliche Bauwerk des Exwohlinder Badweik des Ex-pressionismus wurde von dem bekannten österreichischen Architekten Clemens Holz-meister im Auftrag des Pfarrers Johann Speicher errichtet, Die Tafel vermittelt neben vielen



Die Station der alten Fellerei in Merchingen, die unter Denkmalschutz steht. FOTO: VA

technischen Details auch einen Überblick über die Pfarrer, die in Merchingen gewirkt haben. Nun geht es steil bergan auf

Nun geht es steil bergan aut den Galgenberg, die mittelal-terlichen Richtstätte. Neben den besonders traurigen He-xenprozessen von 1593 doku-mentiert diese Tafel das alte Rechtssystem, wie es in dem lothringischen Merchingen ehemals üblich war. ehemals üblich war.

In der Fellerei an der Außenmauer des Hofes, die unter Denkmalschutz steht, gibt eine Tafel Auskunft über die Bedeutung der Landwirtschaft für das Dorf. Eine große Flurkarte aus dem Urkataster von 1830 doku-mentiert die offiziellen Flurbe-zeichnungen, eine Detailkarte die Einteilung der Flure ent-sprechend des Bannbuches von 1720.

Fragen zum Behindertenrecht?

Merzig. Der jetzige Samstag, 5 Merzig. Der jetzige Samstag, 5. Mai. steht im Zeichen des "Euro-päischen Protesttages zur Gleich-stellung von Menschen mit Be-hinderung". Dieser Tag dient da-zu, den Fokus auf Behinderte mit ihren alltäglichen Problemen, die oftmals von Nichtbehinderten überhaupt nicht wahrgenommen werden, zu legen und die Forderung nach einem barrierefreien rung nach einem barrieretreien und behindertengerechten Um-feld zu unterstützen. Dabei geht es nicht nur um Mobilitätsein-schränkungen. Gleichermaßen im Vordergrund stehen die Sin-nesbehinderungen, teilt dazu der CVdK mit

 Wer Fragen zum Behindertenrecht hat, kann an diesem Sams-tag Experten des VdK anrufen. Juristen stehen zwischen neu und 13 Uhr Rede und Antwort: Landesrechtsabteilung: Telefon (06 81) 58 45 91 55, Kreisverband Merzig-Wadern: Telefon (0 68 61) 29 42.

MIT: Bürokratie macht Unternehmern oft das Leben schwer

Merzig-Wadern. Unnötige Büro-kratie geißelt die Wirtschaft und verursacht für Unternehmen jährliche Mehrbelastungen in jahrliche Mehrbelastungen in Milliardenhöhe, moniert die CDU-Mittelstandesvereinigung (MIT) Merzig-Wadern. Beson-ders kleinere und mittlere Betrie-be sind nach Ansicht von MIT-Kreischef Alwin Mertes die Leid-tragenden. Seine Forderung: "Die Aufbewahrungsfristen von Rechnungen und der anderen Belege im Steuer-, Sozial- und Handels-recht müssen dringend verein-heitlicht und auf fünf Jahre be-grenzt werden."

Für Reform einsetzen

Die MIT des Kreises verlangt von der saarländischen Landesregierung, den Vorstoß für eine entrung, den vorstos tur eine ent-sprechende Neuregelung der Bundesregierung im Bundesrat zu unterstützen und sich für die-se Reform aktiv einzusetzen. Der Bundesrat muss der Initiative zustimmen. "Mit diesem Vorstoß der Bundesregierung, die Aufbe-wahrungsfristen abzusenken und zu pauschalieren, wird ein wich-tiger Beitrag zum Bürokratieab-bau geleistet und die Unterneh-men auch finanziell entlastet", sagt Mertes. mst

Maifest-Erlös ist für den Jugendclub bestimmt

Mitglieder des SPD-Ortsvereins Waldhölzbach trafen sich zur Jahreshauptversammlung

Waldhölzbach. Der SPD-Ortsvervalunilzbath. Der STP-Ortsver-ein Waldhölzbach hat auf seiner Jahreshauptversammlung lang-jährige Mitglieder geehrt. Zuvor trafen sich die SPD-Mitglieder im Gasthaus Wildpark in Rappweiler zu einer Wanderung durch den Wildpark, Im Anschluss wur-

de getagt.
In seinem Bericht wies der Ortsvereins-Vorsitzende Leo De-

wald auf das soziale Engagement wald auf das soziale Engagement des Ortsvereins und seine zahl-reichen Aktivitäten hin, wie etwa den Neujahrsumtrunk oder das alle zwei Jahre stattfindende Maifest, dessen Erlös stets einem Jugend fördernden Verein zu Gu-te kompt. In diesem Jahr Endet te kommt. In diesem Jahr findet dieses Fest wieder statt, und zwar an diesem Sonntag. Der Erlös ist diesmal für den Jugendclub Waldhölzbach bestimmt, Für Unterhaltung sorgt dann der Shan-ty- Chor der Marinekamerad-schaft SSS Passat.

Auch die Senioren kommen bei der SPD nicht zu kurz, wie die Se-niorenbeauftragte Barbara De-wald berichtete. Jedes Jahr gibt es eine Wallfahrt nach Banneux in Belgien, das nächste Mal am 20. Mai. Hinzu kommen weitere

Angebote. Nach Berichten der Frauenbeauftragten Alwine Bies und des Kassierers Christian Freichel stand die Mitglieder-Ehrung an. Geehrt wurden Barbara Dewald sowie Hermann-Josef Philippi für jeweils 25 Jahre SPD-Mitgliedschaft. Sie bekamen eine Urkunde, eine Ehren-nadel in Silber vom Landesver-band sowie ein Präsent. red

Marktplatz

zum Muttertag!

Einfach Grußanzeige bis 9. Mai 2012, 12 Uhr

www.saarbruecker-zeitung.de aufgeben

oder per Telefon unter 0681/502 503.

SE FREUDE SCHENKEN

* solange Vorrat reicht.

bei Ihrer Saarbrücker Zeitung vor Ort bzw. unter

grüßen (ohne SZ-Card ab 30 Euro).

www.markt.de

WIR RÄUMEN HÄUSER

ssionell, schnell und günstig Ankauf. 2 (0178) 6886106

► Beauty

Senden Sie Ihrer lieben Mutter Grüße einfach per Anzeige und erhalten Sie eine Packung Niederegger Marzipan Herzen gratis*, SZ-Card-Inhaber können schon ab 15 Euro

Bei Ihnen zu Hause: kosmetische Mas-sagen, spezielle Hand- u. Fußmassa-gen, 28 (06 81) 81 46 57

Grüßen Sie Ihre Mutter

► Boote/Wassersport

NY Doriff 606 WD, L. 7,10, B. 2,52, T. 0,60, 26 PS, WT 150 I, DTank 250 I, Salon, Toi-See-WC, Küche, Gas 2-Fl-Kocher, Elt-Kocher, Radio-Stereo, El-Kühlschrank, us. w., Traller, Bij. 2003, TÜV (neu) 05/2011, MY ist urlaubsklar. Esposé artor, 32,500 €, 28 0049 (o) 6848-6303, e-mail: H.-Stauder@t-cotine.de.

Rabatt für SZ-Card

Inhaber!

▶ Bekleidung

che Damen-/Herrenbeklind gesucht. 28 (0681) 938

► Briefmarken/Münzen

Kaufe Briefmarkensammlung auch ganze Nachlässe. 88 (06 81) 6 16 80

► Computer/Zubehör

▶ Flohmarkt

Felsberger Trödelhalle, gr. Auswahl an Altwaren, Trödel, Möbel, Hausrat u. Räumungsgut jegl. Art. Geöffnet Samstags 9-18 Uhr, Metzerstr. 63, 66802 Überherm-Felsberg. Wir freuen

► Garten/Pflanzen

BAUMFÄLLUNGEN

Garten und mehr

zugänglichen Lagen, ® (0.63 48 13 85 oder (01 77) 3 95 44 08

Unser Marktplatz ist wie ein Pizza: immer wieder andere Zutaten, aber lecker.

"EINMAL MIT ALLEM, BITTE!"

Terracotta Lager Verkauf Thomas Graet

100 % Handarbeit, absolut frostsicher Brunnen, Tröge, Buddhafiguren, © (06 81) 89 26 27, Kaiserstr. 8, 66121 Schafbrücke, www.thomasgraef.de



► Freie Berufe/Praxis



Medizinzentrum Rotenbühl Scheidter Straße 110 66123 Saarbrücken

Mo - Do 8.00 - 19.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr

Moderne, innovative, ästhetisch orientierte Zahnarztpraxis sucht folgende Fachkräfte:

ZahntechnikerIn DH / ZMF Zahnarzthelferin

Ihr Arbeitsgebiet:

- festsitzender Zahnersatz
 Keramik/Vollkeramik
- hoher ästhetischer Anspruch Patientenkontakt
- Berufserfahrung Stuhlassistenz · Freude am selbstständigen

Ihr Profil:

- Arbeiten

Erfahrung in Erwachsenen-Prophylaxe und PAR

Ihr Profil:

selbstständiges Arbeiten Anstellung VZ/TZ oder

Unser Angebot:

faire Arbeitszeiten • angenehmes Team • sehr attraktive Bezahlung

www.zahnarztpraxis-rotenbuehl.de